

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen

IV. Quartal 2002

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Juli 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt	Seite
Vorbemerkungen	3
Natürliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen im IV. Quartal 2002	4
Tabellen	
1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im IV. Quartal 2001 und 2002	5
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im IV. Quartal 2002 nach Monaten	5
3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im IV. Quartal 2002 nach Kreisen	6
4. Gestorbene im IV. Quartal 2002 nach Kreisen und Altersgruppen	8
5. Gestorbene im IV. Quartal 2002 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	9
Abbildungen	
Abb. 1 Lebendgeborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen 1992 bis 2002 nach Regierungsbezirken und Quartalen	11
Abb. 2 Lebendgeborene im Freistaat Sachsen im IV. Quartal 2001 und IV. Quartal 2002 nach Kreisen	12

Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung beinhaltet die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geborene, Gestorbene, Todesursachen) im Freistaat Sachsen im vierten Quartal 2002 nach Kreisen, bezogen auf den Gebietsstand 1. Juni 2003.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857);
- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158);
- Sächsisches Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453);
- Sächsisches Gesetz über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz - Sächs-BestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321).

Erläuterungen

Zu den **Eheschließungen** zählen alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Bei den **Geborenen** (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den **Lebendgeborenen** zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen und ein Mindestgewicht von 500 g vorliegt, werden als **Totgeborene** registriert.

In Statistiken wurde bis zum 30. Juni 1998 nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches zwischen **ehelich** und **nichtehelich** Geborenen unterschieden. Danach gilt eine Geburt als ehelich, wenn das Kind nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wurde. Ab dem 1. Juli 1998 traten Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts in Kraft. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch die Formulierung „**Eltern miteinander verheiratet** bzw. **Eltern nicht miteinander verheiratet**“ ersetzt. Die regionale Zuordnung der Geborenen erfolgt nach dem Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung der Mutter.

Als **Gestorbene** werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die **Todesursache** wird aus den Eintragungen im Leichenschauschein gemäß den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ermittelt und entsprechend der 10. Revision der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)“ signiert.

Es wird nur das Grundleiden für die Statistik herangezogen.

Natürliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen im IV. Quartal 2002

Im vierten Quartal 2002 kamen im Freistaat Sachsen 8 215 Kinder, davon 4 043 Mädchen und 4 172 Knaben lebend zur Welt. Gegenüber dem vierten Quartal 2001 erhöhte sich die Zahl der Lebendgeborenen um 87 bzw. 1,1 Prozent.

In den Regierungsbezirken und Kreisen verlief die Geburtenentwicklung im vierten Quartal sehr unterschiedlich.

In drei Kreisfreien Städten und zehn Landkreisen stieg die Anzahl der Lebendgeborenen im vierten Quartal 2002 gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Zunahme reichte von 22,4 Prozent im Landkreis Freiberg bis 1,3 Prozent in der Kreisfreien Stadt Dresden und im Landkreis Torgau-Oschatz. Zu einem Rückgang kam es in vier Kreisfreien Städten und zwölf Landkreisen. Die höchsten Geburtenrückgänge wiesen die Kreisfreie Stadt Plauen mit 20,8 Prozent und die Kreisfreie Stadt Görlitz mit 14,5 Prozent auf.

Von den insgesamt 8 215 Lebendgeborenen im vierten Quartal 2002 kamen 3 696 Kinder in einer bestehenden Ehe zur Welt, 4 519 Kinder hatten eine nicht verheiratete Mutter. Je 1 000 Lebendgeborene erhöhte sich damit die Anzahl der Kinder, deren Mutter bei der Geburt nicht verheiratet war, von 535 im vierten Quartal 2001 auf 550 im vierten Quartal 2002.

Im vierten Quartal 2002 starben im Freistaat Sachsen 13 650 Personen. Das waren 473 Personen (3,6 Prozent) mehr als im vierten Quartal 2001.

In vier Kreisfreien Städten und 18 Landkreisen war ein Anstieg der Anzahl der Gestorbenen zu verzeichnen. Dieser reichte von 30,0 Prozent im Niederschlesischen Oberlausitzkreis bis 0,6 Prozent in der Kreisfreien Stadt Zwickau. In der Kreisfreien Stadt Chemnitz wurde die gleiche Anzahl Gestorbener registriert wie 2001. In allen anderen Kreisen sank die Anzahl der Gestorbenen zwischen 2,8 Prozent im Weißeritzkreis und 8,3 Prozent in der Kreisfreien Stadt Hoyerswerda.

Insgesamt ergab sich für den Freistaat Sachsen im vierten Quartal 2002 mit 5 435 Personen ein höheres Geburtendefizit als im vierten Quartal 2001 (5 049 Personen).

Die häufigsten Todesursachen waren mit 7 149 Gestorbenen (52,4 Prozent) Krankheiten des Kreislaufsystems, gefolgt von Bösartigen Neubildungen (Krebs) mit 3 158 Gestorbenen (23,1 Prozent).

Im vierten Quartal 2002 wurden im Freistaat Sachsen 2 566 Ehen geschlossen. Das waren 811 Eheschließungen (24,0 Prozent) weniger als im vierten Quartal 2001.

In sechs Kreisfreien Städten und 22 Landkreisen kam es zu einem Rückgang der Eheschließungen. Dieser reichte von 52,5 Prozent im Muldentalkreis bis 3,2 Prozent im Niederschlesischen Oberlausitzkreis. Nur in der Kreisfreien Stadt Zwickau konnte ein Anstieg von 2,7 Prozent verzeichnet werden.

Von den insgesamt 5 132 Eheschließenden im vierten Quartal 2002 waren 3 270 Personen (63,7 Prozent) vorher ledig, 1 768 Personen (34,5 Prozent) geschieden und 94 Personen (1,8 Prozent) verwitwet.

1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im IV. Quartal 2001 und 2002

Merkmal	IV. Quartal		Veränderung	
	2001	2002	absolut	%
Eheschließungen	3 377	2 566	-811	-24,0
Lebendgeborene	8 128	8 215	87	1,1
Gestorbene	13 177	13 650	473	3,6
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-5 049	-5 435	-386	x

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im IV. Quartal 2002 nach Monaten

Merkmal	Oktober	November	Dezember	IV. Quartal
Eheschließungen	1 015	617	934	2 566
Lebendgeborene	2 761	2 467	2 987	8 215
männlich	1 413	1 245	1 514	4 172
weiblich	1 348	1 222	1 473	4 043
darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	1 462	1 361	1 696	4 519
Totgeborene	11	8	10	29
Gestorbene	4 185	4 293	5 172	13 650
männlich	1 932	1 949	2 271	6 152
weiblich	2 253	2 344	2 901	7 498
darunter im ersten Lebensjahr	9	7	9	25
darunter in den ersten 7 Lebenstagen	7	2	4	13
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-1 424	-1 826	-2 185	-5 435
männlich	-519	-704	-757	-1 980
weiblich	-905	-1 122	-1 428	-3 455

3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im IV. Quartal 2002 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	
Kreisfreie Stadt Chemnitz	124	491	255	236	292	2
Kreisfreie Stadt Plauen	51	118	58	60	68	1
Kreisfreie Stadt Zwickau	75	178	103	75	97	-
Annaberg	53	143	74	69	61	1
Chemnitzer Land	73	236	122	114	134	1
Freiberg	107	306	171	135	169	-
Vogtlandkreis	117	332	159	173	167	-
Mittlerer Erzgebirgskreis	41	182	95	87	73	-
Mittweida	63	207	95	112	104	-
Stollberg	34	157	86	71	80	-
Aue-Schwarzenberg	79	217	107	110	110	1
Zwickauer Land	75	227	106	121	105	-
Regierungsbezirk Chemnitz	892	2 794	1 431	1 363	1 460	6
Kreisfreie Stadt Dresden	323	1 055	528	527	595	7
Kreisfreie Stadt Görlitz	31	106	54	52	60	1
Kreisfreie Stadt Hoyerswerda	26	75	37	38	51	-
Bautzen	90	318	161	157	175	-
Meißen	115	265	133	132	147	-
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	61	176	90	86	91	2
Riesa-Großenhain	61	224	111	113	134	2
Löbau-Zittau	75	238	129	109	121	-
Sächsische Schweiz	88	259	126	133	153	1
Weißeritzkreis	76	262	130	132	151	-
Kamenz	61	272	142	130	130	2
Regierungsbezirk Dresden	1 007	3 250	1 641	1 609	1 808	15
Kreisfreie Stadt Leipzig	314	1 121	568	553	667	4
Delitzsch	85	239	140	99	132	2
Döbeln	40	119	61	58	66	-
Leipziger Land	112	279	124	155	158	-
Muldentalkreis	67	252	120	132	132	2
Torgau-Oschatz	49	161	87	74	96	-
Regierungsbezirk Leipzig	667	2 171	1 100	1 071	1 251	8
Sachsen	2 566	8 215	4 172	4 043	4 519	29

Gestorbene					Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)			Kreis Regierungsbezirk Land
insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich	
			im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebensjahren				
850	353	497	2	1	-359	-98	-261	Kreisfreie Stadt Chemnitz
267	105	162	-	-	-149	-47	-102	Kreisfreie Stadt Plauen
349	163	186	2	1	-171	-60	-111	Kreisfreie Stadt Zwickau
282	126	156	2	1	-139	-52	-87	Annaberg
531	237	294	2	2	-295	-115	-180	Chemnitzer Land
469	224	245	-	-	-163	-53	-110	Freiberg
729	309	420	2	1	-397	-150	-247	Vogtlandkreis
281	128	153	1	1	-99	-33	-66	Mittlerer Erzgebirgskreis
458	211	247	1	-	-251	-116	-135	Mittweida
291	146	145	-	-	-134	-60	-74	Stollberg
471	236	235	1	1	-254	-129	-125	Aue-Schwarzenberg
422	184	238	-	-	-195	-78	-117	Zwickauer Land
5 400	2 422	2 978	13	8	-2 606	-991	-1 615	Regierungsbezirk Chemnitz
1 317	560	757	4	3	-262	-32	-230	Kreisfreie Stadt Dresden
214	105	109	-	-	-108	-51	-57	Kreisfreie Stadt Görlitz
143	70	73	-	-	-68	-33	-35	Kreisfreie Stadt Hoyerswerda
444	218	226	1	-	-126	-57	-69	Bautzen
436	199	237	2	1	-171	-66	-105	Meißen
316	146	170	-	-	-140	-56	-84	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
355	177	178	-	-	-131	-66	-65	Riesa-Großenhain
500	208	292	-	-	-262	-79	-183	Löbau-Zittau
430	193	237	-	-	-171	-67	-104	Sächsische Schweiz
379	152	227	-	-	-117	-22	-95	Weißeritzkreis
456	223	233	1	1	-184	-81	-103	Kamenz
4 990	2 251	2 739	8	5	-1 740	-610	-1 130	Regierungsbezirk Dresden
1 500	635	865	-	-	-379	-67	-312	Kreisfreie Stadt Leipzig
360	175	185	1	-	-121	-35	-86	Delitzsch
220	95	125	-	-	-101	-34	-67	Döbeln
465	219	246	1	-	-186	-95	-91	Leipziger Land
401	192	209	2	-	-149	-72	-77	Muldentalkreis
314	163	151	-	-	-153	-76	-77	Torgau-Oschatz
3 260	1 479	1 781	4	-	-1 089	-379	-710	Regierungsbezirk Leipzig
13 650	6 152	7 498	25	13	-5 435	-1 980	-3 455	Sachsen

4. Gestorbene im IV. Quartal 2002 nach Kreisen und Altersgruppen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Kreisfreie Stadt Chemnitz	850	4	-	-	25	114	417	290
Kreisfreie Stadt Plauen	267	-	-	1	11	40	111	104
Kreisfreie Stadt Zwickau	349	3	-	1	9	40	191	105
Annaberg	282	2	-	2	10	41	157	70
Chemnitzer Land	531	2	-	-	16	64	285	164
Freiberg	469	-	-	1	17	74	257	120
Vogtlandkreis	729	2	-	2	22	96	377	230
Mittlerer Erzgebirgskreis	281	2	-	-	4	31	159	85
Mittweida	458	1	-	1	20	67	224	145
Stollberg	291	-	-	-	9	31	158	93
Aue-Schwarzenberg	471	1	1	3	9	63	280	114
Zwickauer Land	422	-	-	1	7	58	225	131
Regierungsbezirk Chemnitz	5 400	17	1	12	159	719	2 841	1 651
Kreisfreie Stadt Dresden	1 317	4	-	3	41	190	588	491
Kreisfreie Stadt Görlitz	214	-	-	-	2	32	118	62
Kreisfreie Stadt Hoyerswerda	143	-	-	-	5	30	76	32
Bautzen	444	1	-	3	13	74	220	133
Meißen	436	3	-	1	11	75	212	134
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	316	-	-	1	15	54	153	93
Riesa-Großenhain	355	-	1	3	15	69	174	93
Löbau-Zittau	500	-	-	4	14	68	246	168
Sächsische Schweiz	430	-	-	2	10	55	218	145
Weißeritzkreis	379	-	-	-	11	48	187	133
Kamenz	456	2	-	2	9	72	240	131
Regierungsbezirk Dresden	4 990	10	1	19	146	767	2 432	1 615
Kreisfreie Stadt Leipzig	1 500	-	-	3	41	273	698	485
Delitzsch	360	1	-	1	9	75	175	99
Döbeln	220	1	-	2	8	25	115	69
Leipziger Land	465	1	-	2	18	76	245	123
Muldentalkreis	401	2	1	3	11	52	211	121
Torgau-Oschatz	314	-	-	-	12	59	165	78
Regierungsbezirk Leipzig	3 260	5	1	11	99	560	1 609	975
Sachsen	13 650	32	3	42	404	2 046	6 882	4 241

5. Gestorbene im IV. Quartal 2002 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	71	30	41
A15 - A19	Tuberkulose	3	2	1
C00 - D48	Neubildungen	3 244	1 658	1 586
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	3 158	1 624	1 534
C15 - C26	der Verdauungsorgane	1 108	542	566
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	542	433	109
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	49	26	23
C50	der Brustdrüse	249	-	249
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	582	297	285
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	267	128	139
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	400	158	242
E10 - E14	Diabetes mellitus	346	136	210
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	108	64	44
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	247	116	131
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	7 149	2 795	4 354
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	386	125	261
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	3 454	1 499	1 955
I21	Akuter Myokardinfarkt	1 217	638	579
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	116	75	41
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	814	313	501
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	1 933	645	1 288
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	678	214	464
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	601	334	267
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	265	117	148
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	766	434	332
K70 - K77	Krankheiten der Leber	394	288	106
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	134	61	73
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	12	8	4
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	390	203	187
V01 - V99	Transportmittelunfälle	115	81	34
W00 - W19	Stürze	203	82	121
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	4	3	1
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	174	120	54
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	10	5	5
A00 - T98	Insgesamt	13 650	6 152	7 498

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

Abb. 1 Lebendgeborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen 1992 bis 2002 nach Regierungsbezirken und Quartalen

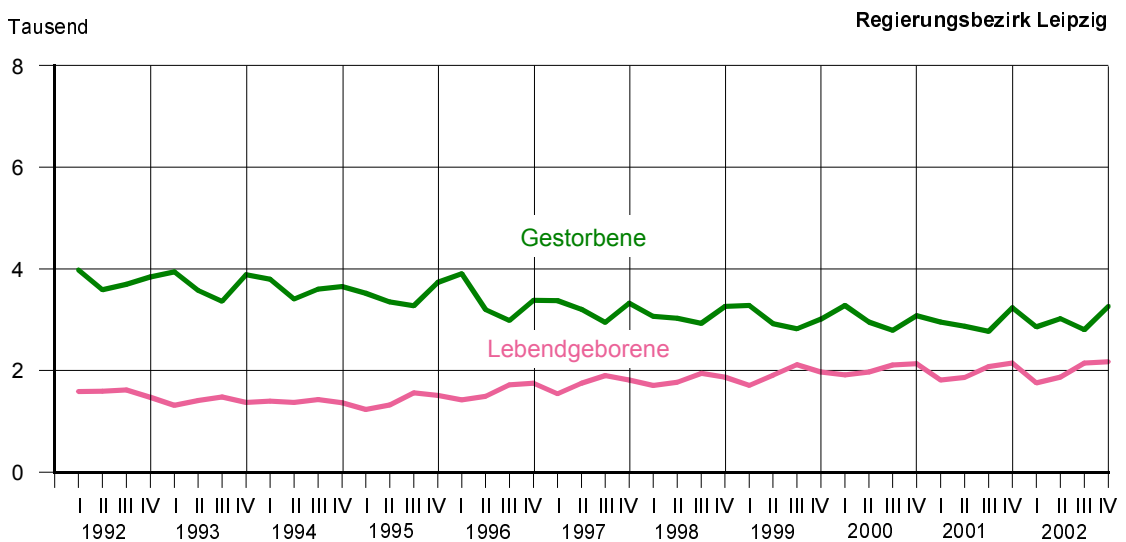
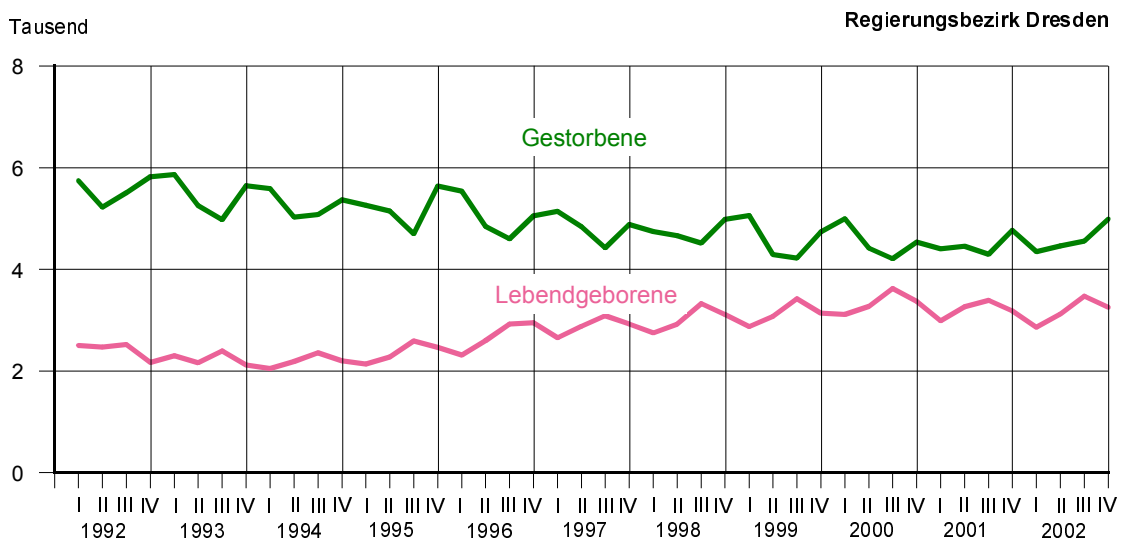
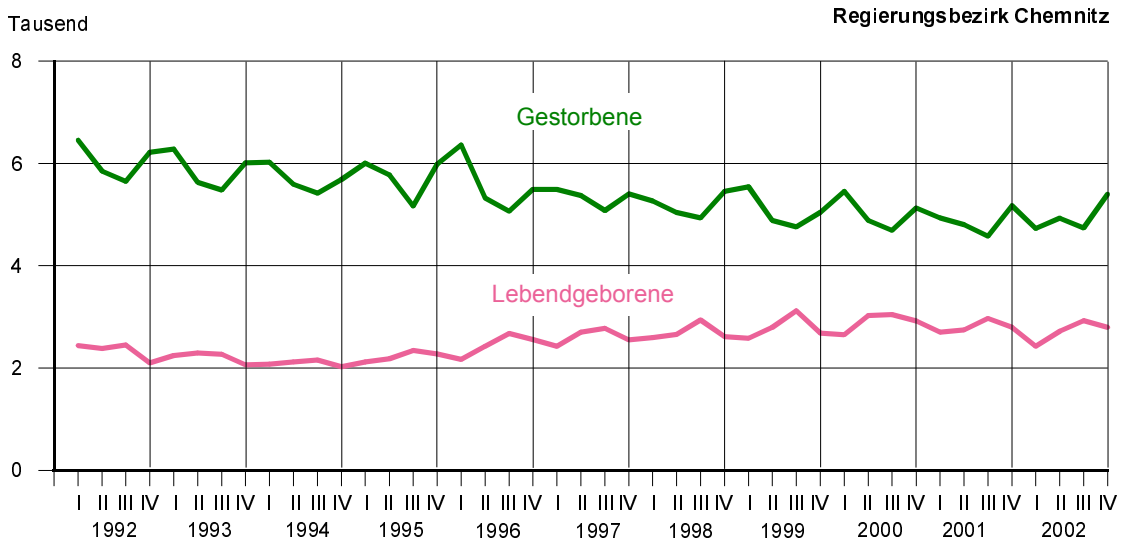
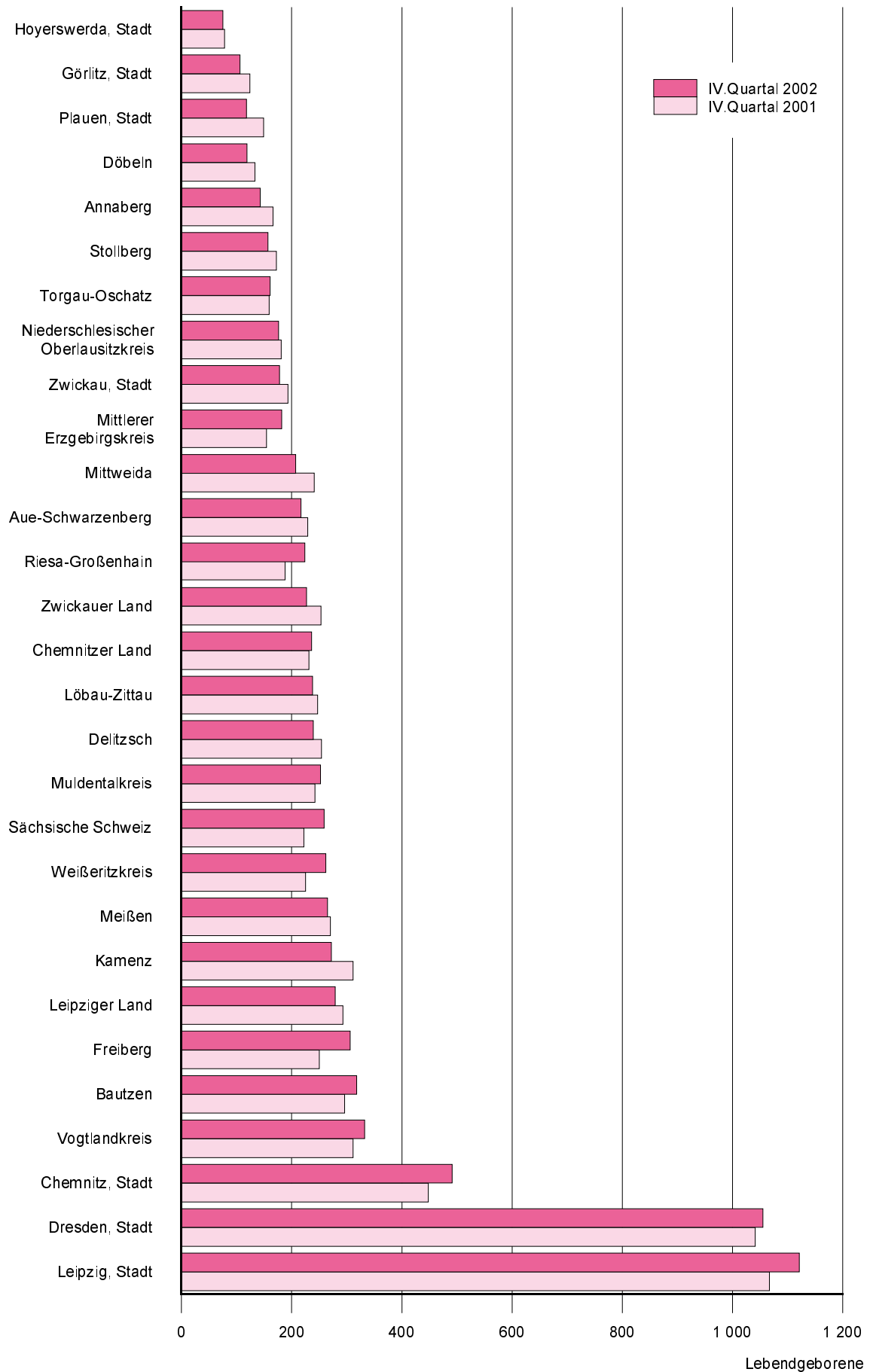


Abb. 2 Lebendgeborene im Freistaat Sachsen im IV. Quartal 2001 und IV. Quartal 2002 nach Kreisen



Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A VI 6	Erwerbstätige im Freistaat Sachsen 1991 bis 2002 Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder	2002 - j	4,10
B III 4	Personal an den Hochschulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	10,50
E II 3/E III 3	Investitionen im Baugewerbe im Freistaat Sachsen	1001 - j	7,40
H I 4	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen im Freistaat Sachsen	2002 - j	2,00
K VI 1	Asylbewerber im Freistaat Sachsen - Empfänger und Leistungen	2002 - j	3,50
L III 2	Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände des Freistaates Sachsen	2002 - j	9,50
L IV 3	Realsteuervergleich für den Freistaat Sachsen	2002 - j	9,00
M I 8	Kaufwerte aus Verkäufen von Landwirtschaftsflächen auf der Grundlage des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes im Freistaat Sachsen	2002 - j	2,00
N III 1	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen	2000 - 4j	14,10
P I 1	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
P I 2	Arbeitnehmerentgelt im Freistaat Sachsen 1995 bis 2002	2002 - j	5,50
Z III 1	Statistische Basisdaten zur Gesundheitsberichterstattung des Freistaates Sachsen	2001 - j	12,50
Sonderheft	Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2020	2003	18,50

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	04/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	04/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	04/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	04/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	03/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	02/03 - m	6,00
M I 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Freistaat Sachsen	06/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	02/03 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	4/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	2/02 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	1/03 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	1,2/02 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise